

31. Juli 1947

Blatt 320

"Das moderne Lichtbild in der Tschechoslowakei"

Am 31. Juli wurde in den Räumen des Wiener Kunsthandwerkvereines in der Kärntnerstraße eine Ausstellung "Das moderne Lichtbild in der Tschechoslowakei" eröffnet, die allgemeines Interesse verdient. Stadtrat Dr. Viktor Matejka hob hervor, daß diese Ausstellung gerade in den Räumen des Kunsthandwerks am besten placiert sei, da es sich ja auch bei dem modernen und künstlerischen Lichtbild um eine Verbindung der Technik mit der Kunst handle. Besonders erfreulich sei es, daß durch diese Ausstellung eine Intensivierung der kulturellen Beziehungen zur benachbarten und befreundeten Tschechoslowakei eingeleitet werde. Es sei ihm eine Freude, schon jetzt auf die für den Herbst geplante und in den Ausstellungsräumen der Akademie der bildenden Künste stattfindende Ausstellung tschechischer Malerei, Plastik und Graphik hinzuweisen, die ein Ereignis sein werde.

Bürgermeister Dr. h. c. Körner dankte dem tschechoslowakischen Gesandten František Bořek-Dohalský und seinem Kulturattaché Swoboda für das Zustandekommen dieser Ausstellung, die dem Frieden und der Freundschaft unter den Völkern diene. Der tschechoslowakische Gesandte selber eröffnete sodann die Ausstellung mit dem Hinweis, dass sie zwar nur ein erster Anfang auf dem Gebiete des Ausstellungsaustausches zwischen der Tschechoslowakei und Österreich sei, dem aber eine immer engere Zusammenarbeit auf allen kulturellen Gebieten folgen werde.

Die Ausstellung mit ihren mehr als 100 Bildern, die sowohl den künstlerischen Lichtbild als auch der freien photographischen Komposition gewidmet sind, enthält ein ausgezeichnetes

Anschauungsmaterial hinsichtlich der hohen künstlerischen Möglichkeiten, die dem Lichtbild offenstehen. Neben herrlichen Landschafts- und Städtebildern ist auch das Porträt vertreten, wobei besonders auf das Bildnis des Malers F. Jiroudek von Tibor Honty hingewiesen sei. Es steht ausser Zweifel, dass diese Ausstellung sich eines lobhaften Zuspruchs erfreuen wird, da das Interesse an der künstlerischen Photographie gross ist.